

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Hauptverleger bei täglich zweimaliger Heftung für zwei Monate... (Small text regarding subscription and printing details)

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-H. 1, Marienstraße 38/32... (Small text regarding publisher and printing details)

Verlagspreise... (Small text regarding advertising and subscription rates)

## England wehrt sich gegen die Heber

### Verteidigungsminister Inskip verurteilt Duff Cooper

London, 12. Oktober.

Eine harte und klare Verurteilung fand das unaufrichtigerbare Verhalten des bisherigen Marineministers Duff Cooper am Mittwochabend aus dem Mund des Verteidigungsministers Inskip. In einer Rede in Grandesend sagte Inskip deutlich fest, daß seine Kollegen sich über den Kurs Coopers sehr geäußert hätten, zumal nicht allein die Regierung, sondern das ganze englische Volk der Politik Chamberlains zustimmte.

Die Zeit sei gekommen, da man sich fragen müsse, ob man mit einer Nachbarnation in Frieden leben wolle oder ob man einen Krieg beschloße. Es gebe einige Leute, die Deutschland einziehen, demütigen und mit einer Kombination von Staaten umgeben wollten, durch die es an seiner Entfaltung gehindert werde.

Die Zeit sei gekommen, da man sich fragen müsse, ob man mit einer Nachbarnation in Frieden leben wolle oder ob man einen Krieg beschloße. Es gebe einige Leute, die Deutschland einziehen, demütigen und mit einer Kombination von Staaten umgeben wollten, durch die es an seiner Entfaltung gehindert werde.

Der Premierminister habe Klare gemacht, für welche Seite er stimme. Frieden wolle man und Deutschland, erklärte Inskip dann, würde das größte Geschenk sein, das wir als Nation einer erlöschenden Welt geben könnten.

Die Rede, die der britische Verteidigungsminister Inskip gegen das unaufrichtigerbare Verhalten des bisherigen englischen Marineministers Duff Cooper hielt, läßt erkennen,

daß man die Mahnungen der Saarbrücker Rede des Führers und die Unterstreichungen dieser Mahnungen durch die saarbrückische „Informations Diplomatica“ in England nicht überhört hat. Tatsächlich waren in England Kräfte am Werk, die mit starkem Nachdruck auf einen Präventivkrieg gegen die autoritären Staaten hinarbeiteten.

### Streik bei der Londoner U-Bahn

London, 12. Oktober.

Am Mittwoch sind 2000 Angestellte und Arbeiter der Londoner Untergrundbahnen in den Streik getreten. Insgesamt sind nunmehr rund 4000 Beschäftigten der Londoner U-Bahnen von dem Streik erfaßt.

### Nur noch 156 000 Arbeitslose

Neuer Rekordstand erreicht

Berlin, 12. Oktober.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet: Ende September wurden insgesamt 20 860 000 beschäftigte Arbeiter und Angestellte einschließlich Kranke gezählt. Das sind rund 1,2 Millionen Beschäftigte mehr als im September 1937.

Von den bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen wurden weitere 28 000 in Arbeit gebracht. Bei ihnen handelt es sich allerdings um Arbeitskräfte mit geringerer Leistungsfähigkeit.

Zahlreiche subetnische Flüchtlinge fanden im Reich Beschäftigung. Ferner konnten Ersatzkräfte aus den Kreisen herangezogen werden, die bisher nicht oder nicht mehr als Arbeiter oder Angestellte tätig waren.

Mit dem Beginn der Nachfrühernte ist Reiz der Kräftebedarf in der Landwirtschaft besonders groß, der zum Teil durch den Einsatz von Erntehelfern gedeckt werden konnte.

Auch in der Ostmark ging die Arbeitslosigkeit weiter zurück. Zum ersten Male wurde der Stand von rund 100 000 Arbeitslosen leicht unterschritten.

## Neue japanische Truppenlandungen in Südchina

### England mobilisiert Polizeireserven in Hongkong

Shanghai, 12. Oktober.

Die Japaner leiteten die Auslastung von Truppen und Kriegsmaterial für Südchina fort. Die gelandeten Truppen hoben die Sicherungsanlagen landeinwärts vor.

In der britischen Kolonie Hongkong wurde eine Notstandsverordnung erlassen, wonach die Polizeireserven mobilisiert werden. Die Ernährungslage in Hongkong ist ernst, da die Kolonie größtenteils ihre Nahrungsmitel aus der Kwangtschow-Province bezieht, die nun von den Japanern besetzt wird.

Japanische Marinekräfte auf dem Yangtse sind zur Zeit dabei, einen Vorstoß auf Schibueiyao zu unternehmen. Schibueiyao ist der Hafen,

won dem aus früher das Eisenerz aus den Tagebau-Gruben nach Japan verladen wurde.

### Bestärkung in Hankau

Hankau, 12. Oktober.

Die Nachricht von japanischen Truppenlandungen in der Provinz-Hankau hat in den chinesischen und den ausländischen Kreisen Hankaus große Bestärkung hervorgerufen. Die Nervosität in Hankau erreichte ihren Höhepunkt, als am Mittwoch am Witternacht über Hongkong die ersten Augenzeugenberichte von den japanischen Aktionen eintrafen.

### Außenminister Civalkovsky bei Ribben trop

Berlin, 12. Oktober.

Am Donnerstagmorgen 8.30 Uhr traf der tschechoslowakische Außenminister Civalkovsky in Begleitung seines Rabinetschefs Legationsrat Masaryk mit dem fahrplanmäßigen Zug auf dem Anhalter Bahnhof ein.

Über den Bezirk Ruzsacs (Karpato-Ukraine) wurde das Standrecht verhängt. Die Bekanntmachung ist vom Bischof von Győr unterzeichnet.

### Standrecht in der Karpato-Ukraine

Prag, 12. Oktober.

Über den Bezirk Ruzsacs (Karpato-Ukraine) wurde das Standrecht verhängt. Die Bekanntmachung ist vom Bischof von Győr unterzeichnet.



Aufs. Presse-Hortmann

Im Anschluß an seinen Aufenthalt in Saarbrücken besichtigte der Führer Befestigungsanlagen und Truppenteile im Westen



Aufs. Weislich

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, auf seiner Besichtigungsfahrt im besetzten Sudetenland. Unser Bild zeigt den Oberbefehlshaber (Mitte) vor einer tschechischen Befestigungsanlage bei Glatz